



Grundsatzklärung

zu den menschen- und umweltrechtlichen Sorgfaltspflichten
gemäß § 6 Abs. 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes

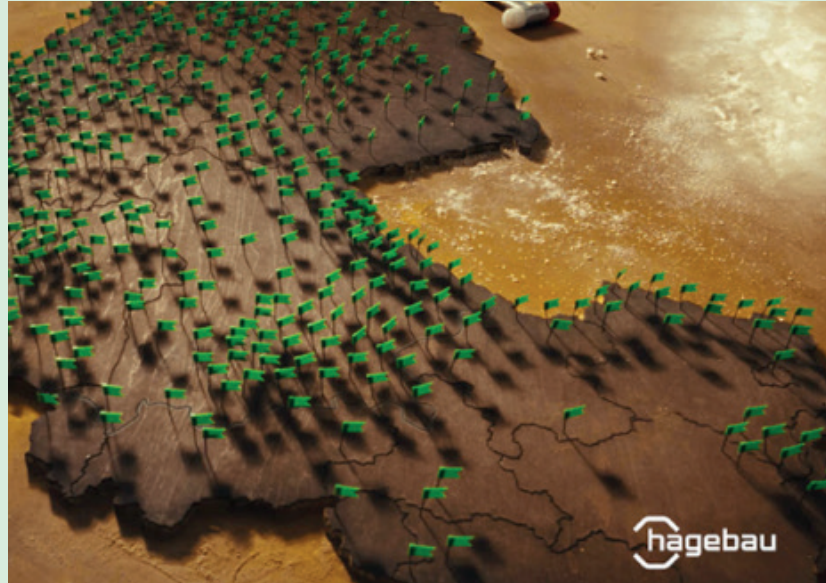
Prinzipien und Umsetzung bei der hagebau



ZUSAMMEN GEHT DAS.

Die hagebau

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe & Co KG (hagebau KG), Soltau, ist die Dienstleistungszentrale eines Verbundes von ca. 350 eigenständigen mittelständischen Unternehmen. Unsere Gesellschafter sind im Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel sowie im DIY- und Garten Einzelhandel tätig und in sieben europäischen Ländern mit über 1.500 Standorten vertreten. Wir unterstützen unsere Gesellschafter mit zahlreichen Dienstleistungen in den Bereichen Einkauf, IT, Logistik, Versicherungen, Marktbearbeitung und Zukunftssicherung. Dabei ist unser Motto **„ZUSAMMEN GEHT DAS.“** unser Leitmotiv bei der Umsetzung und der Zusammenarbeit nicht nur mit unseren Gesellschaftern, sondern auch mit unseren Lieferanten und unseren Kunden.



Unsere Verantwortung

Wir, die hagebau-Gruppe als Einkaufsorganisation, stehen gemeinsam mit unseren Gesellschaftern für eine starke Gemeinschaft. Unser Ziel ist es, mehr für unsere Kunden und Geschäftspartner zu erreichen. In dieser Gemeinschaft sind zentrale Werte wie Wertschätzung, Ehrlichkeit, Vertrauen, Verantwortung und Glaubwürdigkeit fest verankert.

Dabei legen wir verbindliche Anforderungen und Erwartungen an uns und unsere Geschäftspartner fest, diese Werte vor allem in Bezug auf die gesellschaftliche Verantwortung, der ethischen Unternehmensführung und des Arbeitsschutzes zu respektieren und zu befolgen. Unsere Werte und Grundsätze richten sich nach den bestehenden internationalen Übereinkommen wie etwa

- ▶ **der UN Menschenrechte Charta,**
- ▶ **den OECD-Grundsätzen**
- ▶ **und den Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (nachfolgend „ILO“)**

Unsere Werte gelten gleichermaßen sowohl für die der hagebau-Gruppe angehörige Belegschaft als auch für unsere Geschäftspartner. Wir, die hagebau-Gruppe, erwarten, dass unsere Geschäftspartner unsere Grundsätze einhalten und verpflichten sie, diese sowohl innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs und der eigenen Belegschaft durchzusetzen sowie entlang der weiteren Lieferkette angemessen zu adressieren.



UMSETZUNG UNSERER SORGFALTPFLICHTEN

Risikomanagement und Verantwortlichkeiten

Um die Einhaltung unserer Werte und Grundsätze nachzuvollziehen und zu überprüfen, haben wir ein Risikomanagement eingerichtet, welches genaue Prozesse und Zuständigkeiten definiert. Mit der Einführung dieses Risikomanagements begegnen wir unseren menschen- und umweltrechtlichen Sorgfaltspflichten.

Verantwortlich für die Umsetzung und die Überwachung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten ist ein Gremium aus den Bereichen Nachhaltigkeitsmanagement, Recht, Personal und Internal Audit. Darüber hinaus werden einzelfallbezogen weitere Fachbereiche, insbesondere der Einkauf, hinzugezogen. Ein Vertreter des Gremiums berichtet regelmäßig an die Geschäftsführung der hagebau KG, die für die Umsetzung aller Sorgfaltspflichten verantwortlich ist. Herzstück unseres Risikomanagements ist die Risikoanalyse.

Risikoanalyse

Als Einkaufsorganisation und Handelsunternehmen in den Bereichen Baustoffe, Holz, Fliese und DIY arbeiten wir mit über 2.500 unterschiedlichen Lieferanten zusammen und bieten ein besonders umfangreiches und vielfältiges Sortiment mit einer Vielzahl an gelisteten Artikeln an – sowohl im Baustofffachhandel als auch im Baumarktsektor. Daher analysieren wir einmal jährlich alle unmittelbaren Lieferanten auf ihr potenzielles menschenrechtliches und umweltbezogenes Risiko. Dabei werden diejenigen Risiken identifiziert und bewertet, die im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz benannt werden.



Weitere unternehmensspezifische Informationen konkretisieren im Bedarfsfall die Analyse und stellen ein genaueres Bild der betrachteten Unternehmen her. Damit behalten wir den Überblick über die verschiedenen Risiken und können diesen mit entsprechenden Maßnahmen rechtzeitig entgegenwirken. Die Risikoanalyse wird anlassbezogen durchgeführt sowie bei substantiierter Kenntnis wiederholt oder angepasst.

Prioritäre Risiken – Fokus auf Eigenmarke und internationalen Einkauf

Als Ergebnis der Risikoanalyse erhalten wir einen Überblick über besonders risikobehaftete Geschäftsbereiche. In den so ermittelten Hochrisikobereichen fokussieren wir uns auf diejenigen Lieferanten, auf die wir das höchste Einflussvermögen und den größten Verursachungsbeitrag haben (Eigenmarken und Lieferanten unseres internationalen Einkaufs). Dabei sind es vor allem folgende Risiken, die wir feststellen

- ▶ Arbeitsschutz und -sicherheit
- ▶ Umweltverschmutzung
- ▶ Abfälle (inklusive schadstoffhaltiger Abfälle)

Eigener Geschäftsbereich

Auch in unserem eigenen Geschäftsbereich findet eine jährliche Risikoanalyse statt. Dabei behandeln wir unser eigenes Unternehmen sowie unsere Töchter gleichermaßen wie unsere Geschäftspartner. In unserem eigenen Geschäftsbereich konnten wir keine schwerwiegenden potenziellen Risiken feststellen. Unsere Standorte sind hauptsächlich Bürogebäude, in denen fast ausschließlich Bürotätigkeiten ausgeführt werden. In der Logistik mit ihren Lagerstandorten gibt es einen leichten Risiko-Schwerpunkt in den Bereichen Arbeits- und Umweltschutz.

Diverse langjährig etablierte Prozesse schließen alle menschenrechtlichen Risiken fast vollständig aus. Trotzdem können wir in den Risikobereichen Diskriminierung und Arbeitsschutz sowie im Umweltschutz das Auftreten von Verstößen nicht vollständig verhindern. Daher werden wir weiterhin alle aktuellen Maßnahmen zur Prävention und Abhilfe von Risiken und Verstößen aufrechterhalten und kontinuierlich zusätzliche Maßnahmen prüfen, die für eine weitere Reduzierung der genannten Risiken geeignet sind. Ein allen Mitarbeitern zugängliches, sicheres und anonymes Beschwerdesystem rundet unser Engagement im eigenen Geschäftsbereich ab. Die Erkenntnisse aus dieser Risikoanalyse bilden die Grundlage für die Erwartungen an unsere Beschäftigten, die in unserem **internen Code of Conduct** formuliert werden.



ZUSAMMEN GEHT DAS.

Zusammenarbeit in der Lieferkette

Unser Kernanliegen sind partnerschaftliche und langfristige Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferanten. Dabei setzen wir seit 60 Jahren auf die Entwicklung unserer Lieferanten und der Beziehung zu ihnen, ganz gemäß der Intention des Lieferkettengesetzes „Befähigung vor Abbruch“.

Uns ist es wichtig, zusammen mit unseren Lieferanten an geeigneten und wirksamen Maßnahmen zu arbeiten, die langfristig zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Lieferanten, ihrer Mitarbeiter und ihrem Umfeld beitragen, um auch zukünftig unseren Kunden gute Produkte und ein umfangreiches Sortiment bieten zu können.



Präventionsmaßnahmen:

- ▶ **Code of Conduct (CoC)** – Wir haben einen **Lieferantenkodex (CoC)** entwickelt, in dem wir unsere menschen- und umweltrechtlichen Erwartungen formuliert haben. Dieser ist allen Lieferanten zugänglich und fester Bestandteil unseres Vertragswerks.
- ▶ Zusätzlich werden sämtliche Lieferanten vor einer Zusammenarbeit auf potenzielle Risiken geprüft. Dabei gilt auch hier das Prinzip „Befähigung vor Abbruch“ bzw. Ausschluss. Bei besonders hohen Länder- oder Branchenrisiken werden dann bereits Bedingungen an unser Onboarding und die weitere Zusammenarbeit geknüpft.
- ▶ Im internationalen Einkauf ist dieses Prinzip vor allem mit unserer amfori Mitgliedschaft und der Teilnahme an BSCI verbunden.
- ▶ Wir stellen allen unseren Lieferanten unser Beschwerdesystem, erreichbar über unsere Website www.hagebau.com, zur Verfügung. Uns ist bewusst, dass dieses nicht ausreicht, um allen vulnerablen Gruppen auch in der tieferen Lieferkette gerecht zu werden. Daher arbeiten wir zusätzlich mit amfori an geeigneten Zugangsmöglichkeiten und unterstützen außer-europäische Lieferanten bei der Bekanntmachung unseres Systems. Hier werden wir auch in Zukunft weitere Möglichkeiten prüfen, um eine optimale Erreichbarkeit zu erzielen.
- ▶ Abhilfemaßnahmen werden bei uns im Einzelfall und spezifisch in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Lieferanten erarbeitet. Wir glauben, dass nur so eine wirksame Lösung für auftretende Probleme gefunden werden kann.

amfori @
Trade with purpose

Member

Berichterstattung

Wir erstellen jährlich einen Bericht, der unsere Vorgehensweise und unsere ergriffenen Maßnahmen zur Minderung menschenrechtlicher und umweltrechtlicher Risiken in unserer Lieferkette umfasst. Der Bericht wird, gemäß den rechtlichen Anforderungen, auf unserer Webseite **www.hagebau.com** veröffentlicht und trägt maßgeblich zur Transparenz gegenüber unseren Geschäftspartnern und Kunden bei.

Kontinuierlicher Prozess

Um unserem Anspruch im Hinblick auf die Erfüllung unserer menschen- und umweltrechtlichen Pflichten in der Lieferkette gerecht zu werden, überwachen wir die Wirksamkeit unserer Maßnahmen kontinuierlich und konsequent. Wird dabei Optimierungspotenzial identifiziert, werden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Ergänzende Dokumente

Die vorliegende Grundsatzklärung muss in Kombination mit dem **Lieferanten Code of Conduct** betrachtet werden.

Soltau, den 09.12.2024



Sven Grobrügge
Geschäftsführung



Detlef Jahnke
Geschäftsführung



Frank Erthjof Staffeld
Geschäftsführung